

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

Neujahrssessen der Regierung

Im Anschluß an die gestrige, erste Sitzung des Regierungsrates im neuen Jahr, versammelten sich die Herren im Hotel ~~XXXXXX~~ zum traditionellen Neujahrssessen. An diesem Essen nehmen jeweils auch die noch lebenden ehemaligen Regierungsräte und Ratschreiber teil.

... während die Verstorbenen ein- für allemal ab- gesagt haben!

LIEGENSCHAFTSMARKT

Techniker in rechter Position, mit den besten Zukunftsaussichten, wünscht eine

Lebensgefährtin

kennenzulernen, die mit ihm den Weg gemeinsam gehen möchte. Auch Witwe evtl. mit Kindern angenehm. Etwas Vermögen erwünscht,

Die Position auf dem Liegenschaftsmarkt!

Volkes. Hauptreferent war Kantonsratspräsident ~~XXXXXX~~, Wangen, der sich zu den aktuellen Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben, die sich dem Kanton Zürich stellen, äußerte. Der Redner unterstrich die Notwendigkeit, die Schicksalsgemeinschaft unseres Volkes auf schriftlicher Grundlage zu vertiefen und ein-

Me muelß halt scribe mitenand!

Das Elektronenkollegium hat am Montag mit 457 gegen 73 Stimmen die Wiederwahl Eisenhewers zum Präsidenten der Vereinigten Staaten bestätigt

Eine gefährliche Gesellschaft!

Das Buch der Woche

Im allgemeinen sieht und hört man Leute nicht gern, die über Mitmenschen nichts als Nachteiliges zu berichten wissen. Aber in der Geschichtsforschung kann der Fall eintreten, daß man um sie froh ist. Das trifft in der biologischen Literatur über Napoleon zu. Es gibt mehr als

Naturwissenschaftlich ein besonders interessanter Fall!

Freitag abend ab 8 Uhr

Blutwurst-Ball

direkt ab Kessi

Noch tiefend!!

20.15	Fidelio Oper von L. v. Beethoven
Mi.19.12. 8.Mt-Ab. 20.15	Fidelio
Do.20.12. 7.Do-Ab.	Hopsa Operette von P. Burkhard
Fr.21.12. 8.Fr-Ab.	Fidelio Operette von P. Burkhard

«Urfidelio»?

	Liter
Lagrein Kretzer	Tirol 2.70
Kälterer Spezial	„ 2.—
Kälterer Auslese	„ 2.40
Schneckenentaler	„ 2.30
St. Magdalener	„ 3.10
Burgunder	Frankr. 3.30
Beaujolais	„ 3.50
Algier	„ 2.30
Hallauer Beerli	„ 3.50
Döle	„ 4.50
Maienfelder	„ 4.—

«Napoleon ante portas»!

Zu verkaufen

BMW 501 10 PS 1954

schwarze Limousine, mit Radio (Becker Monaco), Nebel- und Rückfall-Lampe, sowie diverse Zubehörteile. ~~XXXXXX~~ vidiert.

Zum «blenden» der Polizei bei rückfälligen Verkehrssündern.

Stimmen zur Zeit

«Demokratie ist was Schönes – aber man muß halt so viele Leute fragen!» (Oesterreichischer Innen-Minister Helmer vor Auslandskorrespondenten.)

*

«Die Moral der Nachkriegsgeschichte ist die, daß es sich bezahlt macht, Kriege zu verlieren – vorausgesetzt, daß die Sieger sentimental und einfältige Demokraten sind.» (Englischer Publizist Paul Johnson.)

*

«Wer bequem regieren will, muß sich eine andere Staatsform als die Demokratie aussuchen.» (Oesterreichischer EPOe-Abgeordneter Jörg Kandutsch.)

*

«In der Politik und in der Malerei ist der gute Wille kein Entschuldigungsgrund für schlechte Arbeit.» (Sir Winston Churchill.)

*

«Das Schwert Edens hat sich im Suezkonflikt als schlecht geschliffenes Küchenmesser erwiesen.» (Arbeiterführer Lord Clement Attlee.)

*

«Guy will leider auf einer Trommel Flöte spielen.» – (Frankreichs Exministerpräsident Pierre Mendès-France über die Afrikapolitik seines Nachfolgers Guy Mollet.)

*

«Die amerikanische Diplomatie hat in den zehn Jahren nach dem Kriege nur ein einziges Land als Freund gewonnen, Monaco, und das wurde nicht durch einen Diplomaten erreicht, sondern durch Grace Kelly.» (Dlaid Stevenson, unterlegener amerikanischer Präsidentschaftskandidat.)

*

«Drei Dinge bleiben immer aktuell: die Liebe, das Geld und Oberst Townsend.» – (Jean Rigaux, Pariser Komiker.) TR

Bündner
Wacholder
Kindschi
Kindschi Söhne AG., Davos

Dagegen helfen
WEKA
Knoblauchöl-
Kapseln
Erhältlich
in Apotheken
und Drogerien.

Bahnhof
Buffet
Rorschach
Hafen
H. Lehmann, Küchenchef